

## **PHSG besiegelt „Nord-Süd-Partnerschaft“ mit Universität aus der Südosttürkei**

---

**2. Oktober 2010; Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) hat am 28. September im Hochschulgebäude Marienberg in Rorschach einen Partnerschaftsvertrag mit der pädagogischen Fakultät der grössten Universität in der Südosttürkei unterschrieben. Drei Vizekonsuls und der Dekan der pädagogischen Fakultät der Dicle-Universität aus Diyarbakır besuchten die PHSG. Der Partnerschaftsvertrag sieht lebendigen Austausch zwischen den beiden Hochschulen vor. Bereits im Frühjahr 2011 ist eine Bildungsreise der PHSG in die Südosttürkei geplant.**

Am letzten Dienstag unterschrieb die PHSG einen Partnerschaftsvertrag mit der grössten Universität der Südosttürkei. An der Dicle Universität in Diyarbakır mit rund 20 000 Studierenden, werden 4000 Studierende zu Primar- oder Sekundarlehrpersonen ausgebildet. «Wir haben uns für diese Region entschieden, da gerade in der Schweiz viele Schulkinder aus der Südosttürkei stammen und darum der Austausch für unsere Studierenden besonders wertvoll ist», erklärten die Projektleiter Lucas Oberholzer und Richard Kronig von der PHSG in ihrer Rede im PHSG- Hochschulgebäude Marienberg in Rorschach. Sie waren es, die sich nach Anatolien aufgemacht und mit der Dicle-Universität ein Konzept für eine zukünftige Zusammenarbeit erstellt haben. «Bis anhin existierte in der Schweiz keine Nord-Süd-Partnerschaft mit der Türkei, obwohl von dort seit Jahrzehnten besonders viele Menschen zuwanderten», erklärten sie. Die weitere Zusammenarbeit sieht eine Studienreise für Lehrpersonen und einen Aufenthalt für Studierende vor. Zudem soll ein Austausch in der Forschung entstehen, zum Beispiel zum Thema Gender.

### **Zwei Hochschulen befruchten sich gegenseitig**

«Wir wollen nicht mit Arbeit beginnen, sondern mit einem Fest», begrüsst Erwin Beck die Gäste im Hochschulgebäude Marienberg in Rorschach. «Musik verbindet Kulturen und wird von allen verstanden.» In seiner Rede wünschte er lebendigen Austausch zwischen den beiden Hochschulen. Der PHSG-Chor LoBerde, entstanden aus dem interkulturellen Projekt Barazi der PHSG, umrahmte den Festakt mit Musik aus aller Welt.

Nadia Lausset von der Stiftung Bildung und Entwicklung, die seit zehn Jahren Nord-Süd-Partnerschaften im Namen der DEZA unterstützt (siehe Kasten), freute sich, dass nun mit der PHSG alle PH's der Schweiz in eine Partnerschaft eingebunden seien. «Die Konfrontation mit etwas Neuem ist auch immer eine Reflexion von sich selbst», erläutert sie und wünschte, dass die Lehrpersonen die globale Welt ins Klassenzimmer bringen werden.

### **Sozialer, kultureller und wissenschaftlicher Austausch**

Daniel Zuberbühler von der Studierendenorganisation begrüsst die Gäste. «Ich freue mich über den gegenseitigen Austausch mit den Studierenden aus der Südosttürkei. Keine Schule auf der Welt kann uns lehren, was man im internationalen Austausch lernen kann», betonte er in seiner Rede.

Zum Schluss sprach der Dekan der Universität Dicle Sait Yücel mit einem Übersetzer zu den Gästen. Seine Universität lege grossen Wert auf sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Austausch, berichtete er. Dafür werde an der Dicle Universität auch das Fach Soziale Dienstleistungen angeboten, in welchem die Studierenden sich in internationaler Zusammenarbeit üben.

Im anschliessenden Festakt unterschrieben Dekan Sait Yücel und Rektor der PHSG Erwin Beck den Partnerschaftsvertrag.

**Stichwort: Nord-Süd-Partnerschaft**

Die Stiftung Bildung und Entwicklung unterstützt seit 2004 die Partnerschaftsprogramme zwischen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz und Lehrerbildungsinstitutionen in Ländern des Ostens und des Südens. Diese Partnerschaften ermöglichen den Austausch von Wissen und Erfahrungen. Sie wird dabei von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA unterstützt. Indem Institutionen mit sehr unterschiedlichem Hintergrund in einen solchen Wissens- und Erfahrungsaustausch treten, wird bei den Beteiligten das Verständnis für weltweite Zusammenhänge und Abhängigkeiten gefördert.

---

## Anfragen

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen

Kommunikation, Telefon: +41 71 243 94 44, E-Mail: [communication@phsg.ch](mailto:communication@phsg.ch)

Die Medienmitteilung ist im Internet verfügbar unter: [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)

---

## Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)

An der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) werden rund 900 Studierende zu Lehrkräften der Volksschule ausgebildet. Die Institution beschäftigt über 210 Dozentinnen und Dozenten. Nebst dem Bereich Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung. Mit einem führenden Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen und Problemstellungen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Marienberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.